

Praktikum im Zoologischen Garten der Stadt Frankfurt am Main



© Selina Vier

Im Rahmen des dualen Studienganges Bachelor of Arts – Public Administration haben die Anwärter und Anwärterinnen der Stadt Kassel die Möglichkeit, gegen Ende des zweiten bzw. Anfang des dritten Ausbildungsjahres ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Da für mich aus persönlichen Gründen ein vierwöchiger Aufenthalt im Ausland nicht möglich war, wurde alternativ ein zweiwöchiges Praktikum im Zoologischen Garten in Frankfurt am Main arrangiert. Die Anreise und Unterkunft wurde ebenfalls durch die Stadt Kassel organisiert und finanziert. Da ich ein großer Tierfreund bin, habe ich mich sehr auf das Praktikum gefreut.

Der Zoologische Garten (Zoo) der Stadt Frankfurt am Main ist der zweitälteste Zoo Deutschlands. Er misst 11 Hektar Fläche und beherbergt einen Tierbestand von 4.235 Individuen und 463 Arten. Geleitet wird der Zoo durch den Zoodirektor Herrn Dr. Michael Casares. Das Amt gliedert sich in sechs Abteilungen: Die Verwaltung, die Tierpflege, die Wissenschaft, die Werbung- und Öffentlichkeitsarbeit, die pädagogische Abteilung und die Logistik/Betriebstechnik.

Primär war ich in der Praktikumszeit der Verwaltungsabteilung des Zoos zugeteilt. Hier erwartete mich ein äußerst nettes Kollegium, das mir eine schnelle Eingewöhnung in die fremde Umgebung ermöglichte. Eine neue Auszubildende der Stadt Frankfurt am Main startete zeitgleich mit mir in ihren Praxisabschnitt in der Verwaltung im Zoo, sodass wir viele neue Erfahrungen im Amt gemeinsam sammeln konnten und auch über die Arbeit hinaus Zeit in der Freizeit miteinander verbracht haben.

Die zwei Wochen waren inhaltlich sehr vielfältig gestaltet. Zunächst habe ich viele Informationen über die Arbeit in der Verwaltung im Zoo erhalten. Viele Prozesse sind analog zu den Verwaltungsabläufen bei der Stadt Kassel, besonders war dabei aber die zoospezifische Thematik, auf welche sich die Prozesse beziehen. Die Verwaltung gliedert sich in Allgemeine Verwaltung und Personal, Finanzen und die Zahlstelle.

Daneben erhielt ich die Möglichkeit, in allen anderen Abteilungen des Zoos zu hospitieren, um einen umfassenden Überblick über das gesamte Amt zu erhalten und zu verstehen, wie die Verwaltung und die anderen Abteilungen zusammenhängen. So habe ich einen Vormittag lang die Veterinärmedizinerinnen bei ihrer Arbeit im Zoo begleitet, an einer Zooführung durch die zoopädagogische Abteilung teilgenommen, Fotos von neuen Tierarten für die Abteilung Werbung- und Öffentlichkeitsarbeit gemacht und den Tierpflegern bei einer Umsiedlung von Schildkröten in ein neues Gehege geholfen. Besonders wurde meine Hilfe für die Vorbereitung der Zoo-Tage benötigt, welche Ende September 2019 unter dem Motto „Der Zoo stellt sich vor“ stattfinden sollten. Hierzu musste jede Abteilung einen Beitrag leisten. Ziel ist dabei eine bessere Transparenz der Abläufe und Berufe im Zoo für die Besucher.

Die Vorbereitung hat mehrere Tage in Anspruch genommen und bestand vor allem aus Bastelarbeiten für Informationsmaterial und einem Quiz zum Berufe raten.

Die Praktikumszeit hat mir sehr gut gefallen und ich konnte viele neue Eindrücke mit nach Hause nehmen. Besonders lehrreich fand ich die Erfahrung, dass das Ziel von Zoologischen Gärten längst nicht mehr nur die Zurschaustellung von Tieren ist, sondern dass es primär eine Bildungs- und Forschungseinrichtung zum Schutz von bedrohten Tierarten und der Natur ist. Auch persönlich konnte ich mich durch das Praktikum und die Erfahrung ohne Ortskenntnisse und ohne das bekannte soziale Umfeld in einer fremden Stadt auf sich allein gestellt zu sein weiterentwickeln. Diese Herausforderung habe ich gut gemeistert und würde die Möglichkeit jederzeit wieder nutzen.

Selina Vier